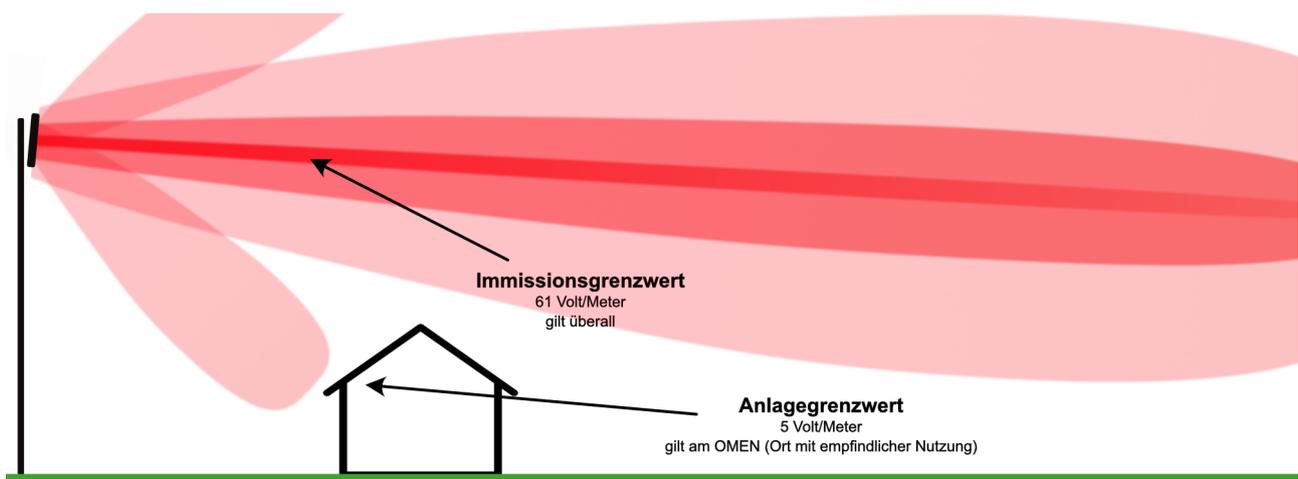


## Schweizer Grenzwerte sind nicht «10x strenger» als im Ausland

Mit dem **Anlagegrenzwert** wird die irrige Meinung verbunden, die Schweiz hätte «10x strengere Grenzwerte als das Ausland». Dies ist ein **Vergleich zwischen Äpfel und Birnen**: Es wird der Immissionsgrenzwert mit dem Anlagegrenzwert verglichen. Diese aber sind nicht vergleichbar da der Anlagegrenzwert in Wohnungen gilt und der Immissionsgrenzwert im Freien. Beispielsweise in Deutschland gibt es den «Messwert im Gebäude» welcher mit ungefähr max. 8V/m nahe dem Schweizer Anlagegrenzwert liegt. Doch **auch der schweizer Anlagegrenzwert ist nicht absolut** sondern gilt nur je Sendeanlage! An Überschneidungspunkten zwischen Anlagen haben auch Schweizer Gerichte wieder deutlich höhere Werte erlaubt.



Einziger «Vorteil» zu Deutschland ist dass beispielsweise an Kinderspielplätzen der Anlagegrenzwert eingehalten werden muss.

Einzig wirklicher Unterschied zu Deutschland ist dass in Deutschland weniger genau gemessen wird: Der «Messwert im Gebäude» wird viel lascher überprüft, genauer gesagt, wird er hochgerechnet während der Anlagegrenzwert der Schweiz eher gemessen wird (und auch das hat sich seit 5G geändert: neu wird auch in der Schweiz auf den 5G Datenbeam hochgerechnet).

**Am Ende hat die Schweiz die selben Grenzwerte wie das Ausland.**

Einen detaillierten Ländervergleich finden Sie auf der Internetseite des Dachverbandes.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://funkstrahlung.ch/politik/grenzwerte/364-grenzwertschwindel-nein-danke>